

Inhalt

Vorwort.....	9
I. Grundlegungen.....	13
1. Demokratische Alternativen zur kapitalistischen Krisendynamik. Das Beispiel des Prager Frühlings	15
2. Die Zerschlagung der Gewerkschaften 1933. Schutz des Kapitalismus durch Beseitigung der Koalitionsfreiheit.....	25
3. Die Harzburger Front – Etappe im Aufstieg des Nationalsozialismus.....	35
4. Sozialismus als Demokratie. Probleme einer Ordnung gesellschaftlicher Selbstbestimmung	43
5. Sozialistisches Erbe an bürgerlichen Menschenrechten	67
6. Volkssouveränität als Instrument der Perestroika? Über Schwierigkeiten der Umgestaltung der Sowjetunion.....	81
II. Theoretiker	91
1. Utopie als Gesellschaftskritik – Ernst Bloch	93
2. Der plebejische Blick – Bertolt Brecht	105
3. Wider das monarchische Prinzip – Peter von Oertzen.....	111
4. Auf dem Kampfboden der Weimarer Demokratie – Theodor Lessing	119
5. Legalität und sozialistische Strategie – Wolfgang Abendroth.....	129
6. Verfassungspositionen und gesellschaftliche Emanzipation – Jürgen Seifert.....	139
7. Überschreitung des schlecht Bestehenden – Oskar Negt.....	145
8. Ein vergessener Begriff von Politik – Siegfried Landshut	153
III. Orientierungen	159
1. Verdrängung sozialistischer Rechtstheorie in der Sozialdemokratie. Adolf Arndt und Franz L. Neumann.....	161
2. Negation der Gedankenwelt der SPD durch ihren Generalsekretär	169
3. Die rot-grüne Regierungspolitik und die Grundsätze der SPD. Offener Brief an Heidemarie Wieczorek-Zeul.....	171
Nachweise	181